



Neuer Standort für Rittal und Eplan in Italien

Meilenstein für starke Zusammenarbeit

Gemeinsam für die Kunden: Rittal und Eplan, zwei Unternehmen der Friedhelm Loh Group, haben am 17. Mai 2019 ihren neuen Standort im norditalienischen Pioltello offiziell eingeweiht. Damit stützen die Schwesterunternehmen ihre Zusammenarbeit in Italien, um ihr Lösungsangebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Steuerungs- und Schaltanlagenbau verstärkt anzubieten. Das hochmoderne neue Gebäude mit einer Investitionssumme von 7,2 Mio. Euro zeichnet sich durch einen niedrigen Energieverbrauch nach den Kriterien der NZEB (Nearly Zero Energy Building) aus.

Herborn, 18. Juni 2019 – „Der gemeinsame Sitz von Rittal und Eplan in Italien eröffnet ganz neue Möglichkeiten, um unsere Kunden aus dem Steuerungs- und Schaltanlagenbau noch umfassender bei ihren Wertschöpfungsprozessen zu unterstützen“, freut sich Marco Villa, CEO von Rittal Italien, über die Eröffnung der neuen Zentrale von Rittal und Eplan im norditalienischen Pioltello Prof. Dr. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group, sowie Vertreter der deutschen und italienischen Geschäftsführung weihten den gemeinsamen Standort der Schwesterunternehmen der Friedhelm Loh Group ein. Bereits im Januar sind mehr als 100 Mitarbeiter der zwei Unternehmen in das neue Gebäude in der Nähe von Mailand gezogen, das den ehemaligen Rittal Standort in Vignate sowie den Sitz von Eplan in Vimodrone ablöst.

Mit der neuen Zentrale der italienischen Tochtergesellschaften stellt das Familienunternehmen,

Unternehmenskommunikation

Regina Wiechens-Schwake
Tel.: 02772/505-2527
E-Mail: wiechens-schwake.r@rittal.de

Steffen Maltzan
Tel.: 02772/505-2680
E-Mail: maltzan.s@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

die Weichen für Rittal und Eplan in Italien: „Diese Einweihung ist für uns ein außerordentlicher Erfolg und zugleich ein Ausgangspunkt für die Zukunft. Es ehrt mich, diesen Moment mit den Menschen teilen zu können, die gemeinsam jeden Tag hier zusammenarbeiten, um die Ziele des Unternehmens zu erreichen. Ich freue mich auch, Vertreter unserer Gemeinde, der Medien, unseren Inhaber Prof. Dr. Friedhelm Loh sowie Mitglieder des Rittal Top-Managements zu begrüßen“, sagt Villa.

Ganzheitliche Lösungen für Industrie 4.0

Durch die Zusammenarbeit unter einem Dach können Rittal und Eplan ihre Lösungskompetenz rund um das Zusammenspiel von Engineering, Schaltschrank-Systemtechnik, Automatisierung und Service auf dem italienischen Markt weiter ausbauen. So steigern die beiden Unternehmen den Mehrwert für die Kunden auf dem Weg in Richtung Industrie 4.0. Denn ganzheitliche Lösungen mit durchgängigen Daten, modernsten Software-Tools und Automatisierungstechnik ermöglichen die Steigerung von Produktivität und Effizienz im gesamten Prozess. Dazu zählen kürzere Planungszyklen sowie schnellere Fertigungs- und Montageprozesse.

Innovatives „Green Building“

Die neue Zentrale der beiden Unternehmen in Pioltello wurde nach den Kriterien der NZEB (Nearly Zero Energy Building) konzipiert, wodurch ein besonders niedriger Energieverbrauch und hohe Nachhaltigkeit gewährleistet werden. Das Gebäude verfügt zudem über ein innovatives Rechenzentrum „made by Rittal“ sowie eine 23,4 kWp Photovoltaikanlage. Außerdem wurde es mit einer automatisierten Einstrahlungskontrolle im Innenbereich und einer externen Sonnenschutzanlage

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

ausgestattet. Auf einer Gesamtfläche von 4.800 Quadratmetern bietet der Standort Platz für Bürofläche, Showroom, technisches Training, interaktive Demonstrationen von Rittal Konfigurationen oder Eplan Planungssoftware.

„2019 wird für unsere beiden Unternehmen ein historisches Jahr sein. Ein Jahr, das sich auf Innovation und Modernität konzentriert und ab heute ein besonderes Datum hat: den 17. Mai“, schließt Villa die Veranstaltung in Pioltello.

(3.680 Zeichen inkl. Leerzeichen)



Bildmaterial

Bild 1 (fri192017800.jpg): Prof. Dr. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group (Mitte), seine Frau Debora Loh (links neben ihm), Dr. Karl-Ulrich Köhler, CEO Rittal International (links), sein Frau Gabriele Köhler (rechts neben Prof. Loh) sowie Marco Villa, CEO von Rittal Italien (rechts) und seine Frau Raffaella Villa (rechts neben ihm) eröffnen den neuen Rittal und Eplan Standort in Italien.

Bild 2 (fri192017900.jpg): Vereinte Kompetenz für die gesamte Wertschöpfungskette im Schaltschrankbau: Rittal und Eplan gemeinsam unter neuem Dach in Italien.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal S.p.A. an.

Über Rittal

Rittal mit Sitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal sind in über 90 Prozent aller Branchen weltweit zu finden, etwa im Maschinen- und Anlagenbau, der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie in der IT- und Telekommunikationsbranche.

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Zum breiten Leistungsspektrum des Weltmarktführers gehören konfigurierbare Schaltschränke, deren Daten im gesamten Produktionsprozess durchgängig verfügbar sind. Intelligente Rittal Kühllösungen mit bis zu 75 Prozent geringerem Energie- und CO₂-Verbrauch können mit der Produktionslandschaft kommunizieren und ermöglichen vorausschauende Wartungs- und Servicekonzepte. Innovative IT-Lösungen vom IT-Rack über das modulare Rechenzentrum bis hin zu Edge und Hyperscale Computing Lösungen gehören zum Portfolio.

Die führenden Softwareanbieter Eplan und Cideon ergänzen die Wertschöpfungskette durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen, Rittal Automation Systems durch Automatisierungslösungen für den Schaltanlagenbau. Rittal liefert in Deutschland binnen 24 Stunden zum Bedarfstermin – punktgenau, flexibel und effizient.

Rittal wurde im Jahr 1961 gegründet und ist das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group. Die Friedhelm Loh Group ist mit 18 Produktionsstätten und 80 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von rund 2,6 Milliarden Euro. Zum elften Mal in Folge wurde das Familienunternehmen 2019 als Top Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2019 bereits zum vierten Mal zu den bundesweit besten Ausbildungsbetrieben gehört.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com.